

John Sheppard Ensemble
Bernhard Schmidt, Leitung

Leipziger Weihnacht

J. S. Bach

Singet dem Herrn BWV 225

Gloria in excelsis Deo BWV 191

Magnificat BWV 243a

So.05.01. / Mo.06.01.

Christuskirche Freiburg, 19 Uhr

Angelika Lenter, Sopran
Robke Cuppens, Altus

Dino Lüthy, Tenor
Karsten Müller, Bass

Wir danken dem Kulturred der Stadt
Freiburg für die finanzielle Unterstützung!

Ihr Ticket zu den Stars

*Tickets für Konzerte und
mehr unter www.reservix.de.*



© haalex, photocase.com

Mit uns die besten Karten.

ReserviX
www.reservix.de

Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette BWV 225

- I. Singet dem Herrn ein neues Lied
- II. Wie sich ein Vater erbarmet – Gott, nimm
dich ferner unser an
- III. Lobet den Herrn – Alleluia

“Gloria in excelsis Deo”, Kantate BWV 191

- I. Gloria in excelsis Deo
- II. Gloria Patri et Filio
- III. Sicut erat in principio

„Magnificat“ BWV 243a

- I. Magnificat anima mea Dominum
- II. Et exsultavit spiritus meus
- A. Vom Himmel hoch, da komm ich her
 - III. Quia respexit humilitatem
 - IV. Omnes generationes
 - V. Quia fecit mihi magna
- B. Freut euch und jubiliert
 - VI. Et misericordia
 - VII. Fecit potentiam
- C. Gloria in excelsis Deo
 - VIII. Deposuit potentes
 - IX. Esurientes implevit bonis
- D. Virga Jesse floruit
 - X. Suscepit Israel
 - XI. Sicut locutus est
 - XII. Gloria Patri

In unserem nachweihnachtlichen Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach widmen wir uns drei Meisterwerken des großen Thomaskantors. Der genaue Anlass, der zur Entstehung der Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ BWV 225 führte, ist uns heute nicht mehr bekannt. Einige Musikwissenschaftler vermuten, dass sie als Auftragskomposition für das Neujahrsfest 1727 komponiert wurde – und so möchten auch wir mit dieser vor Freude geradezu berstenden Musik nicht nur in unser Konzert, sondern auch in das Neue Jahr starten.

Die Musik zur Kantate „Gloria in excelsis Deo“ BWV 191 entstand im Wesentlichen schon 1733 für die Missa in h-moll. 1743 oder 1746 arbeitete Bach die Musik des 1., 4. und 12. Satzes des „großen“ Gloria dann zu einer Kantate für den 1. Weihnachtsfeiertag um.

In der Besetzung für fünfstimmigen Chor und ein mit dem festlichen Glanz von Trompeten und Pauken groß besetztes Orchester stimmt die Kantate mit dem schon in Bachs erstem Leipziger Amtsjahr 1723 entstandenen „Magnificat“ BWV 243a überein. Der Komponist ergänzte den biblischen Lobgesang der Gottesmutter in seiner ersten Fassung durch vier weihnachtliche Einlegesätze, wie dies offensichtlich schon von seinen Vorgängern an der Thomaskirche praktiziert wurde. In kurzen, prägnanten Arien, berührenden Ensembles und prachtvollen Chören reizt Bach die ganze Farbigkeit der ihm zur Verfügung stehenden instrumentalen und vokalen Mittel aus.

B.S.

Singet dem Herrn (BWV 225)

I.

Singet dem Herrn ein neues Lied,
die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.
Die Kinder Zion sei'n fröhlich über ihrem Könige,
sie sollen loben seinen Namen im Reihen;
Mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149, 1-3

II.

Wie sich ein Vater erbarmet
Gott, nimm dich ferner unser an,
Über seine junge Kinderlein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Gleichwie das Gras vom Rechen,
Ein Blum und fallend Laub.
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da,
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Und trügt uns unsre Hoffnung nicht,
So wirst du's ferner machen.
Also der Mensch vergehet,
Sein End, das ist ihm nah.
Wohl dem, der sich nur steif und fest
Auf dich und deine Huld verlässt.

Johann Gramann, 1530

III.

Lobet den Herrn in seinen Taten, lobet ihn in seiner
großen Herrlichkeit!
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn. Halleluja!

Psalm 150, 2 und 6

Gloria in excelsis Deo (BWV 191)

I. Coro

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den
Menschen seiner Gnade.

II. Duetto

Gloria Patri et Filio et
Spiritui sancto.

Ehre sei dem Vater und
dem Sohn und dem
Heiligen Geist.

III. Coro

Sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

Wie es war im Anfang
und jetzt und allezeit
und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

Magnificat (BWV 243a)

I. Coro

Magnificat anima mea
Dominum.

Meine Seele preist die
Größe des Herrn

II. Aria

Et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.

Und mein Geist jubelt über
Gott, meinen Retter

A Coro

Vom Himmel hoch, da komm ich her,
Ich bring euch gute neue Mär;
Der guten Mär bring ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will.

III. Aria

Quia respexit humilitatem
ancillae suae; ecce enim ex
hoc beatam me dicent

Denn auf die Niedrigkeit
seiner Magd hat er
geschaut; von nun an
preisen mich selig

IV. Coro

Omnes generationes.

Alle Geschlechter.

V. Aria

Quia fecit mihi magna
qui potens est, et sanctum
nomen eius.

Denn der Mächtige hat
Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.

B. Coro

Freut euch und jubiliert;
Zu Bethlehem gefunden wird
Das herzeliebe Jesulein,
Das soll euer Freud und Wonne sein.

VI. Aria (Duetto)

Et misericordia
a progenie in progenies
timentibus eum.

Er erbarmt sich von
Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

VII. Coro

Fecit potentiam in
brachio suo,
dispersit superbos
mente cordis sui.

Er vollbringt mit seinem
Arm machtvolle Taten,
er zerstreut, die im Herzen
voll Hochmut sind.

C. Coro

Gloria in excelsis Deo! Et
in terra pax hominibus,
bona voluntas!

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den
Menschen seiner Gnade.

VIII. Aria

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

Er stürzt die Mächtigen
vom Thron und erhöht die
Niedrigen.

IX. Aria

Esurientes implevit bonis et
divites dimisit inanes.

Die Hungernden beschenkt
er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer
ausgehn.

D. Aria (Duetto)

Virga Jesse floruit,
Emmanuel noster apparuit;
Induit carnem hominis,
Fit puer delectabilis;
Alleluja.

Die Wurzel Jesse ist erblüht,
Unser Emmanuel ist
erschieden,
hat menschliches Fleisch
angenommen
und wurde ein schöner
Knabe. Alleluja.

X. Aria

Suscepit Israel puerum
suum recordatus
misericordiae suae.

Er nimmt sich seines
Knechtes Israel an
und denkt an sein
Erbarmen,

XI. Coro

Sicut locutus est ad Patres
nostros,
Abraham et semini eius in
saecula.

Das er unsern Vätern
verheißen hat,
Abraham und seinen
Nachkommen auf ewig.

XII. Coro

Gloria Patri, gloria Filio,
gloria et Spiritui Sancto!

Sicut erat in principio et
nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

Ehre sei dem Vater und
dem Sohn und dem heiligen
Geist!

Wie es war im Anfang,
so auch jetzt und alle Zeit
und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.



saegner optik wiehre

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · tel. 07 61.70 12 12

DIVINA'S

ART-CAFÉ

CAFÉ - SUPPEN - FEINKOST
PORTUGIESISCHE WEINE UND SPEZIALITÄTEN

Die andere Art Café ...

Günterstalstrasse 31 79100 Freiburg Tel: 0761 154 0985
divinasartcafe@online.de www.divinascafe.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr : 9.00 - 18.00 Uhr Sa: 10.00 - 17.00 Uhr



Angelika Lenter studierte an der MHS Karlsruhe bei Prof. Christiane Hampe und am Institut für Musiktheater in Karlsruhe bei Prof. Ingrid Haubold, seit dem Abschluss ihrer Studien wird sie stimmlich von der Altistin Renée Morloc betreut. Die junge Sopranistin gastierte u. a. beim Festival europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd, dem Rheingau Musik Festival, dem Europäischen Musikfest Stuttgart und den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Als Ensemblesängerin arbeitet sie u.a. regelmäßig mit dem SWR-Vokalensemble, dem Ensemble Officium Tübingen, dem Vokalensemble Rastatt, dem Ensemble amarcord oder der Lautten Compagnie Berlin zusammen. Zahlreiche CD-Produktionen sowie Engagements bei mehreren Opernproduktionen, u.a. im Rahmen der Salzburger Festspiele 2009 komplettieren ihre künstlerische Arbeit.



Rob Cuppens wurde 1983 in Hasselt/Belgien geboren. Erste musikalische Erfahrungen sammelte er im Chor seines Vaters und im Weltjugendchor, bevor ihn seine Studien an die Konservatorien von Maastricht und Brüssel führten. Hier studierte er Gesang bei Frans Kokkelmans und Lena Lootens und Barockposaune bei Harry Ries und Bart Vannieuwenhuyse. Rob Cuppens singt regelmäßig mit Ensembles wie dem Kammerchor Stuttgart und der Capilla Flamenca und arbeitete u.a. mit den Dirigenten Frieder Bernius, Erik van Nevel, Bob Chilcott und Georg Grün zusammen. CD-Einspielungen, bei denen er als Solist mitwirkte, wurden u.a. mit dem Diapason d'or oder dem Choc de l'année ausgezeichnet.



Der Tenor **Dino Lüthy** wurde 1986 geboren und erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bei Paolo Vignoli. 2010 -2013 studierte er an der Schola Cantorum Basiliensis bei Gerd Türk, seit diesem Jahr absolviert er einen Masterstudiengang an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf bei Ludwig Grabmeier. Solistische Auftritte der letzten Zeit beinhalteten u.a. Bachs "Matthäuspasion" und Mozarts "Grosse Messe in c-moll", in Opernproduktionen war er u.a. am Theater Basel, dem Barocktheater Gotha oder den Händelfestspielen in Göttingen zu hören. Mit seinem Ensemble „Profeti della Quinta“ gewann er 2011 den ersten Preis der "Young Artist Competition" in York (England) und trat bei Festivals in Italien, Holland, Belgien, Deutschland, Polen, England, Israel und Japan auf.

Mehrere CD-Einspielungen und Filmproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab. Dino Lüthy wird vom Fonds Marie-Louise und der Hans Huber Stiftung Basel unterstützt.



Der 1982 in Jena geborene Bass **Karsten Müller** entwickelte seine Leidenschaft für den Gesang im Alter von sieben Jahren im Knabenchor der Jenaer Philharmonie. Vielfältige sängerische Erfahrungen sammelte er seitdem in weiteren Chören unter der Leitung von namhaften Dirigenten, wie Holger Speck, Morten Schuldt-Jensen, Gert Frischmuth, Frieder Bernius und Howard Armen. Seit 2005 studiert er Gesang an der Musikhochschule Leipzig, zunächst bei Prof. Christina Wartenberg und seit 2008 bei Prof. Roland Schubert. Zahlreiche solistische Darbietungen, unter anderem bei den Händelfestspielen in Halle, dem MDR-Musiksommer, dem Bachfest Leipzig, dem Rheingau Musikfestival dokumentieren seine künstlerische Arbeit.

Im Sommer 2011 war er Preisträger beim internationalen Gesangswettbewerb „cantateBach!“ in Greifswald.

Erfahrungen im Bereich Oper sammelte er als Admiral Lefort in Lortzings „Zar und Zimmermann“ an der Musikalischen Komödie Leipzig, als Don Alfonso in Mozarts „Così fan tutte“ an der HMT-Leipzig und als Baculus in Lortzings Oper „Der Wildschütz“ am Staatsschauspiel in Dresden sowie im Sommer 2013 als Sarastro in Leipzig. Als Ensemblesänger ist Karsten Müller darüber hinaus regelmäßig mit seinen Ensembles „Chapelle de la Vigne“ und „SLIXS“ zu hören.

Orchester

Violine I: Jörn-Sebastian Kuhlmann, Karoline Echeverri, Maria Egenhofer

Violine II: Gabriela Scheinpflug, German Echeverri, Andreas Fischer

Viola: Jeanette Dorée, Benjamin Herre, Ulrike Rüttgardt

Violoncello: Annekatrin Beller

Kontrabass: Fred Uhlig

Oboen: Gustav Friedrichson, Julia Bauer, Hanna Geisel

Flöten: Stefanie Geisberger, Lena Hanisch

Fagott: Karin Gemeinhardt

Contrafagott: Sebastian Lauckner

Trompeten: Geerten Rooze, Karin Stock, Silke Asmuss

Pauken: Daniel Kartmann

Orgel: Sebastian Bausch

Impressum

Umschlaggestaltung: Miriam Awe Grafik- und Webdesign,
www.miriamawe.de

Redaktion: Andreas Blochel

Layout: Rombach Druck- und Verlagshaus



... und vor dem Konzert einen inspirierenden Café ...



artjamming

Günterstalstraße 41 · 79102 Freiburg · T: 07 61.88 14 859 · info@artjamming.de



Bernhard Schmidt absolvierte seine Studien der Schulmusik, Kirchenmusik (B) und Chorleitung in Freiburg und Stockholm u. a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldt- Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm mit verschiedenen Chören aller Leistungsstufen. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u.a. bei S. Halsey (Rundfunkchor Berlin), M. Creed (SWR Vocalensemble Stuttgart), E. Ortner (Arnold-Schönberg-Chor Wien).

Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie z.B. des Kammerchors Stuttgart (F. Bernius), des ChorWerk Ruhr (F. Helgath), des Immortal-Bach-Ensembles (M. Schuldt-Jensen) oder der Gächinger Kantorei (H.-Chr. Rade-mann) mit.

Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik *Chapelle de la Vigne* in Freiburg sowie des Kammerchores *Canta Nova Saar* in Saarbrücken. Seit März 2013 ist Bernhard Schmidt Verbandschorleiter und Leiter der Chorleiterausbildung des saarländischen Chorverbandes SCV, im Mai 2013 erhielt er den Kulturpreis des Regionalverbandes Saarbrücken zugesprochen.

Weitere Informationen: www.schmidt-bernhard.com



Das **John Sheppard Ensemble Freiburg** wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet und steht seit Januar 2013 unter der Leitung von Bernhard Schmidt. Es besteht aus 24-36 SängerInnen, die in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik erarbeiten. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen. Regelmäßige Konzerteinladungen z.B. nach Stuttgart (*Stunde der Kirchenmusik in der Stiftskirche*) oder Frankreich (*Les Dominicains Guebville*), Kooperationen mit Festivals (z.B. *Stimmen Lörrach*) und zweite Preise bei den Landeschorwettbewerben 2005 und 2013 dokumentieren die Qualität des Ensembles.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sheppard-ensemble.de



Sopran - Maria Auer, Elke Brunsch, Inga Fischer, Susanna Hirsch, Judith Jahnke, Katharina Kirchgäßner, Claudia Knaus, Eva Rohr, Annette Schütz-Kossack, Judith Tangermann, Annette Tolle

Alt - Stefanie Albrecht, Susanne Denzel, Nadine Joseph, Maria Köllner, Christiane Roth, Bettina Semmel, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

Tenor - Hartmut Bodenstein, Felix Dreher, Simon Gessler, Moritz Haardt, Steffen Jahnke, Tiago Oliveira, Matthias Rajczyk, Martin Uherek

Bass - Wolfgang Adam, Matthias Auer, Andreas Blochel, Ullrich Hildebrandt, Klaus Hörner, Matthias Kirchen, Michael Tangermann, Hans-Georg Wagner

Unser nächstes Konzert (Mai 2014)

Shakespeare Songs


Werke von Vaughan-Williams, Sven-Eric Johanson,
William Byrd, Thomas Weelkes u.a.m.

Sie wollen mit uns singen?

Wir freuen uns jederzeit darüber, neue SängerInnen kennen zu lernen, die gerne bei uns mitsingen möchten. Da wir in den Frauenstimmen aktuell keinen Bedarf haben, nehmen wir nur in Ausnahmefällen neue Soprani oder Alti auf. Interessierte Sängerinnen dürfen sich aber dennoch gerne melden und erhalten eine Einladung zum Vorsingen.

Für unsere nächsten Projekte suchen wir jeweils noch Tenöre und (tiefe) Bässe.

Nähere Informationen unter
leitung@sheppard-ensemble.de



Wir fördern Kunst
und Kultur . . .
denn sie prägen die
Lebensqualität in
unserer Regio.



Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sparkassen. Gut für Deutschland – gut für die Regio.
www.sparkasse-freiburg.de



www.sheppard-ensemble.de